



Lehrkräftefortbildung zum Ordner „Alles über Feuer und Rauch“



Christian Schmidt

stellv. Fachausschussleiter
Brandschutzerziehung
Brandschutzunterweisung im Land
Brandenburg
0172/2130111
Brandschutzerziehung@kfv-lds.de

Peter Seidel

Berliner Feuerwehr
Landesfeuerwehrverband Berlin
Fachbereich
Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

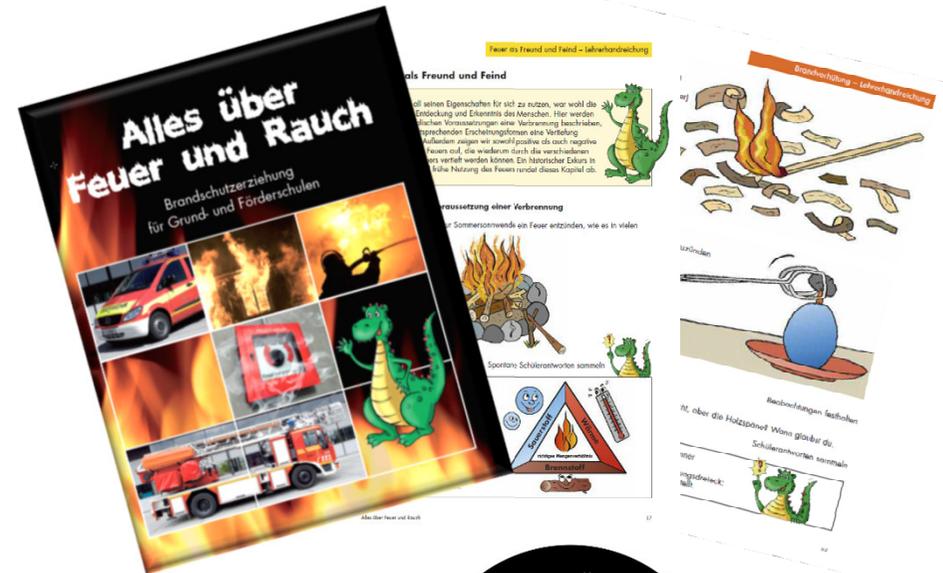
Mitglieder im Gemeinsamer
Ausschuss DFV/vfdb

Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



- Seit 2013 durch LFV Bayern im bewährten Einsatz
- Handreichung für Lehrkräfte zur Einbindung der BSErz. in den Unterricht
- Übernahme der Inhalte in die 900er Auflage für das Land Brandenburg und 600er für Berlin
- Anpassung der Lehrinhalte für Brandenburg und Berlin
- Besonderheit/Neuerung: Einbindung in die Lehrplanmatrix → Lehrkräfte können das Thema BSErz. in den Unterricht integrieren ohne vom Rahmenplan abzuweichen!
- Angebot einer Weiterbildung zur Handhabung der Materialien an die Lehrkräfte → mit offizieller Anerkennung durch das MBS



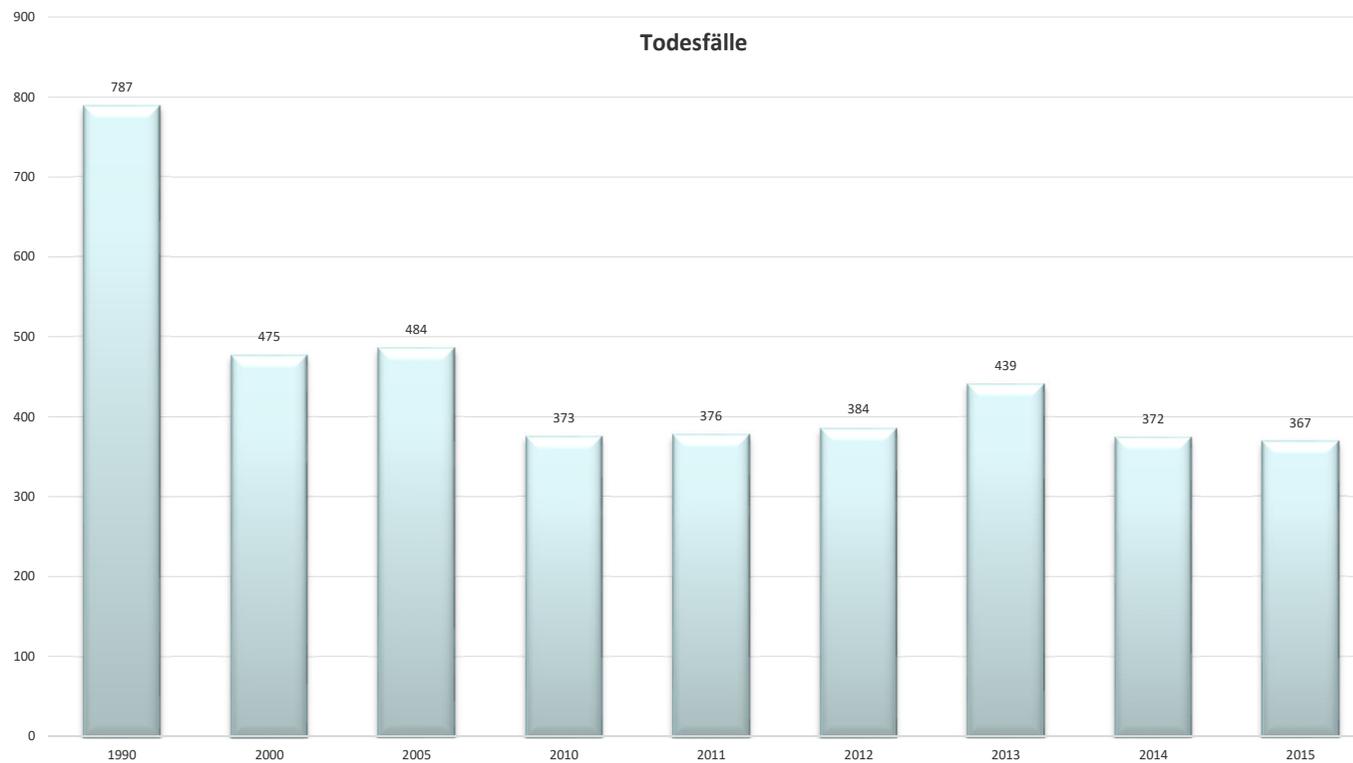
FEUERSOZietät

Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



Entwicklung der Zahlen der Brandtoten



Quelle: Deutscher Feuerwehrverband



Konsequenzen für die Brandschutzerziehung

„Ein dringliches Anliegen des Unterrichts [...] sollte deshalb sein, die Kinder so früh wie möglich über das Feuer und seine Wirkungsweisen zu informieren und ihnen Handlungserfahrungen zu ermöglichen. Nur so können sie einerseits die Nützlichkeit und sinnlich-ästhetische Wirkung des Feuers erfahren und andererseits verantwortungsbewusst damit umgehen lernen.“

Entnommen aus: Altenburg, E.; Arnold, G. & Schüürmann, A. (2000):
Stationenlernen im fächerübergreifenden Sachunterricht. Donauwörth: Auer Verlag.



Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz

§ 3/1:

„Die amtsfreien Gemeinden, die Ämter und die kreisfreien Städte müssen die Selbsthilfe der Bevölkerung und die Brandschutzerziehung fördern.“



Verwaltungsvorschriften über die Organisation der Schulen in inneren und äußeren Schulangelegenheiten

Abschnitt 21 Unterabschnitt 1:

„Die Schülerinnen und Schüler sind innerhalb der ersten zwei Wochen nach Beginn eines Schuljahres sowie im zweiten Schulhalbjahr über die Brandschutzordnung und die Verhaltensregeln bei Notfällen nachweislich zu unterrichten. Sie müssen insbesondere mit den Meldeeinrichtungen, dem Alarmsignal, dem Verhalten bei Ausbruch eines Brandes oder in anderen Gefahrensituationen, den Rettungswegen und Standorten der festgelegten Sammelplätze vertraut sein.“



Verwendung des Materials in den unterschiedlichen Unterrichtsfächern am Beispiel einer Lehrplanmatrix

| Fach | Niveaustufe | Kompetenz | Kompetenzbereich | Themen | Inhalte | Arbeitsvorschläge | Kapitel | Seite | Arbeitsblatt |
|---------|-------------|--|------------------|---|--|---|----------------------------|---|--------------|
| SU | B | Die SuS können sich verständlich ausdrücken und sachbezogen erzählen. Die SuS können um Hilfe bitten. | 3.2 | Womit kennen wir uns aus? | Hilfe holen – Notruf absetzen | Notrufabfrageblatt (W-Fragen) Rollenspiel zur Einübung des Notrufs Sachtext zum Weg des Notrufs | 5 | 161-168 | 169 |
| SU | C | Die SuS können ein Vorhaben (nach Vorgaben) planen, durchführen und auswerten. | 3.7 | Wie wohnten Menschen früher? | Bedeutung des Feuers früher und heute - Umgang mit Feuer | Versuche zum Feuer (entzünden, Brennprobe, Löschmöglichkeiten) | 2 | 49-56 | 57-69 |
| SU | B | Die SuS können Beobachtungen, Erprobungen und Versuche durchführen | 3.7 | Wie wohnten Menschen früher? | Bedeutung des Feuers früher und heute - Umgang mit Feuer | Versuche zum Feuer (entzünden, Brennprobe, Löschmöglichkeiten) | 2 | 49-56 | 57-69 |
| SU | C | Die SuS können Beobachtungen, Erprobungen und Versuche beschreiben und schriftlich festhalten. | | | | | | | |
| SU | B | Die SuS können Sicherheitsregeln für Schule und Alltag nennen. | 3.7 | Wie wohnten Menschen früher? | Bedeutung des Feuers früher und heute – Brandgefahren im Haushalt erkennen, Verhalten im Brandfall | Gedicht/Geschichte zum Thema Sinnesmemo Haus der Gefahren Fluchtplan und Piktogramme | 3-4 | 73-78 89-106 | 107-116 |
| SU | C | Die SuS können den Sinn von Sicherheits- und Verhaltensregeln für Schule und Alltag begründen. | | | | | | | |
| SU | B | Die SuS können Vorschläge äußern, die zur Beantwortung von Fragen führen. | 3.7 | Wie wohnten Menschen früher | Bedeutung des Feuers früher und heute - Umgang mit Feuer | Versuche zum Feuer (entzünden, Brennprobe, Löschmöglichkeiten) | 2 | 49-56 | 65 |
| SU | C | Die SuS können Vermutungen zu möglichen Antworten äußern. | | | | | | | |
| Mathe | C | Die SuS können Beziehungen zwischen ausgewählten geometrischen Objekten beschreiben. | 3.3 | Raum und Form - Geometrische Objekte | Beschreiben der Lagebeziehungen von Objekten (auch Orientierung auf Karten, Stadtplänen und Lageskizzen) | Fluchtplan und Piktogramme | 4.3 | 91-93 103-106 | 109-113 |
| Deutsch | B | Die SuS können Vorstellungen zum Inhalt des Gehörten wiedergeben. | 2.3 | Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören | erzählende Texte Sachtexte | Geschichte zum Thema Sachtext | 1 2 3 4 5 6 | 23-26 55-56 77-78 94-106 165-168 193-194 | |
| | C | Die SuS können Informationen wiedergeben, die sie wichtig finden. | | | | | | | |



Nach dem 4. Schuljahr kann ein Test geschrieben werden der auch benotet werden kann.

TESTBOGEN
Brandschutz-
erziehungsprüfung

Name: _____
Vorname: _____
Klasse und Datum: _____

3. Jahrgangsstufe

Alle Antworten können nach mehreren Antworten richtig sein!

1. Manche Feuerwehrleute bekommen Geld für ihre Arbeit, andere nicht. Welche zwei Arten von Feuerwehren kennst du?

2. Die Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

3. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

4. Wie, damit ein Feuer entstehen kann? greife in das Verbrennungsreieck ein.

5. Welche zwei Arten von Feuerwehren kennst du?

6. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

7. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

8. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

9. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

10. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

11. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

12. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

13. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

14. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

15. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

16. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

17. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

18. Welche Aufgaben der Feuerwehren sind: Reiten, Löschen, Bergen, Schützen. Ordne die Begriffe den Bildern zu.

19. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät? Kreuze an!

Vor giftigem Rauch
 Vor Wasser
 Vor gefährlichem Feuer
 Vor elektrischem Strom

20. Wie rettet die Feuerwehr normalerweise Menschen und Tiere, die in oberen Stockwerken durch giftigen Rauch in ihren Zimmern eingeschlossen sind?
 Mit einem Sprungpolster
 Über eine Feuerleiter
 Mit einem Hubschrauber

21. Welche zwei Zeichen weisen auf den Aufbewahrungsort eines Feuerlöschers hin? Kreuze die richtigen Bilder an!

22. Warum darfst du in einem Zimmer keinen Holzkohlegrill oder ein Gerät mit Benzinmotor benutzen?
 Weil die Rauchmolder kaputtgehen.
 Weil du durch das entstehende hochgiftige Gas (Kohlenmonoxid) erstickten kannst.
 Weil es im Zimmer zu laut wird.

Gesamtbewertung:

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Erreichte Punkte: | |
| Teilnahme-Urkunde | <input type="checkbox"/> |
| Urkunde | <input type="checkbox"/> |
| Ehren-Urkunde | <input type="checkbox"/> |

Ehrenurkunde \Rightarrow 41 - 38 Punkte / Urkunde \Rightarrow 37,5 - 25 Punkte / Teilnahmebescheinigung \Rightarrow 24,5 - 0

Schule, Klasse: _____
Ort, Datum: _____
Lehrer/in (Name, Unterschrift): _____

Weitere Informationen: www.lfv-brandenburg.de Fachkollegen \Rightarrow Fachlehrer \Rightarrow Weiterbildungen
Fotograf: F&E Foto, Thomas Gaultke, www.lfv-brandenburg.de
Sicherheits- und Rettungsgeräten, Wikimédia.org

Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



Einheitlich Urkunden können an die Schüler verteilt werden



| Testergebnis | |
|--|---|
| Gesamtbewertung: | |
| Erreichte Punkte: | |
| Teilnahme-Urkunde | <input type="checkbox"/> (10 bis 24,5 P.) |
| Urkunde | <input type="checkbox"/> (25 bis 37,5 P.) |
| Ehren-Urkunde | <input type="checkbox"/> (38 bis 41 P.) |
| Ehrenurkunde → 41 – 38 Punkte / Urkunde → 37,5 – 25 Punkte / Teilnahmebescheinigung → 24,5 – 0 | |
| Schule, Klasse: | |
| Ort, Datum: | |
| Lehrer/in (Name, Unterschrift): | |
| Weitere Informationen: www.lfv-brandenburg.de • Fachbereich: • Fachbereich: • Veröffentlichungen | |
| Fotos: FIRE Foto, Thomas Gauke, www.lfv-brandenburg.de | |
| Sicherheits- und Rettungszeichen: Wikimedia.org | |

Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



Erstmals gemeinsame Handreichung für Berlin und Brandenburg

**Für den Landesfeuerwehrverband Brandenburg,
Fachausschuss Brandschutzerziehung/
aufklärung**

Marcus Dalke Freiwillige Feuerwehr Wildau und
Lehrer in Eichwalde

Ralf Anske Lehrer und BUSS-Berater in Oranienburg

Christian Schmidt Stellvertretender
Fachausschussleiter

**Für den Landesfeuerwehrverband Berlin,
Fachbereich Brandschutzerziehung/
aufklärung**

Peter Seidel Wachleiter Berufsfeuerwehr Referat
Freiwillige Feuerwehr

Alexander Zischke Freiwillige Feuerwehr Berlin-
Pankow

Rainer Görsdorf Freiwillige Feuerwehr Berlin-
Neukölln

Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



Rahmenvereinbarung über die Kooperation zur Förderung der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Landes Brandenburg



Christian Schmidt, Peter Seidel

Lehrkräfte-Fortbildung in Brandenburg und Berlin



Es entstanden in Brandenburg 2 Fortbildungen für Lehrkräfte der Grund – und Förderschulen

- Brandenburg:** - Beginn 2018
- Tagesveranstaltung 7 Stunden
 - Anerkannt als Fortbildung durch das Bildungsministerium(MBJS)
 - Anmeldung über das Fortbildungs Netz TIS der Landes Brandenburg
 - mindesten 1 BUSS- Berater der Lehrer und 1 Fachauschuss BE/BA vor Ort
 - Themen: Rechtliche Aspekte, Üben mit dem Ordner , Experimente Praktisch
 - Teilweise im Floriansdorf, seit diesem Jahr auch regional um mehr Lehrer zu erreichen

Und in Berlin.....



Inhalt



- Ausgangssituation
- Berliner Schulen
- Richtlinien Kultusministerkonferenz
- Umsetzung



Ausgangssituation

- keinen gesetzlichen Auftrag im FwG-Berlin
- kein Lehrauftrag durch Berliner Feuerwehr
- keine Vereinbarung oder Kooperationsvertrag
- Lehrkräfte-Fortbildungen würden nicht anerkannt werden
- Zusammenarbeit mit SenBJF
- Ziel: Sicherheitserziehung in den Rahmenlehrplan der Berliner Schulen



Berliner Schulen

- Rahmenlehrplan Berlin
Sachunterricht/Naturwissenschaften
 - Sicherheitsregeln für Schule und Alltag nennen
 - Bedeutung des Feuers (Wärme, Schutz Nahrungszubereitung, Gefahr, Umgang),
 - Versuche zum Feuer (entzünden, Brennprobe, Löschmöglichkeiten durchführen)
 - Feuerwehr besuchen
 - Eigenschaften von Körpern und Stoffen: Brennbarkeit
 - Klassifizierung von Stoffen: Brennstoffe
 - Experimente: Untersuchung einer Kerzenflamme
 - Fachbegriffe: Brennstoffe, Gefahrstoffe, Brennbarkeit



Berliner Schulen

- Notfallpläne für Berliner Schulen - Brandfall
 - Gefährdungsgrad 3
 - 4: Nachsorgen – Aufarbeiten – Vorsorgen
 - » Der Brandfall kann Unterrichtsgegenstand sein
 - 5: Ergänzende Hinweise
 - » Fortbildungen zum Thema können über Brandschutzbeauftragten initiiert werden



Richtlinienlinien zur Sicherheit im Unterricht (RiSU)



- Empfehlung der Kultusministerkonferenz (14.06.2019)
 - Bewusstsein für mögliche Gefahren und deren Ursachen zu schärfen
 - Interesse bei Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern schaffen
 - sicherheits- und verantwortungsbewusstes Handeln als fächer- und schulformübergreifendes Erziehungsziel



Durchgeführte Lehrkräfte-Fortbildung



- 2 Veranstaltungen mit je 60 Teilnehmenden
- Initiierung durch LFV-Berlin FB BE/BA
- Organisiert von SenBJF in Kooperation mit Bildungsträger
- Anerkennung durch SenBJF als Fortbildung
- Fachliche und materielle Unterstützung durch LFV-Berlin und Berliner Feuerwehr



Workshop- Phase Gruppenarbeit

- Rechtliche Vorgaben im FwG?
- Erfahrungen!
- Brandschutzerziehung soll in den Schulalltag integriert werden
 - Welche Informationen brauchen die pädagogischen Fachkräfte?
 - Methodik/Didaktik der Vermittlung?



Workshop- Phase Gruppenarbeit

- Materialien aus Moderationskoffer/Flipchart
- 15 Minuten Arbeitsphase
- 20 Min Präsentationsphase

- Auswertung



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!